

Rahmenbedingungen: Weiterbildung Psychotherapie GFK «Personenzentrierte und Experienzielle Psychotherapie – körperorientiert»

Zielgruppe / Voraussetzungen	<p>Die Weiterbildung Psychotherapie GFK wendet sich an Personen mit einem abgeschlossenen (oder sich im Abschluss befindenden) und in der Schweiz anerkannten Studium in Psychologie (Stufe Lizentiat/Master), mit ausreichenden Kenntnissen in Psychopathologie und klinischer Psychologie (mind. 12 ETCS) oder Humanmedizin.</p> <p>Eine ordentliche Aufnahme in die Weiterbildung ist nur mit abgeschlossenem Grundstudium möglich. Es gelten die Bestimmungen des Psychologieberufegesetzes PsyG, bzw. für Ärzte und Ärztinnen die des MedBG. Der Abschluss berechtigt nach Erfüllen aller berufspolitischen Anforderungen zur selbstständigen Berufsausübung als Psychotherapeut*in in der Schweiz.</p>
Aufnahmeverfahren	<ul style="list-style-type: none"> ■ Teilnahme an einem Infoabend ■ Besuch eines eintägigen Entscheidungsseminars (Als Ersatz kann auch ein Blockseminar besucht werden) ■ Prüfung der nötigen Zulassungsnachweise
Lerninhalte	<p>Die vom EDI anerkannte Weiterbildung nach Konzept ASP Integral entspricht den Vorgaben des Psychologieberufegesetzes PsyG.</p> <p>Sie setzt sich aus generischen und methodenspezifischen Modulen zusammen, die jeweils aus mehreren themenspezifischen Kursen bestehen und in verschiedenen, dem Gegenstand entsprechenden Lehrformen (z.B. Seminare, Vorlesungen, Kolloquien, Übungen) angeboten werden. Es wird auf eine methodisch-didaktisch sinnvolle Zusammensetzung von Kontaktstudium (mit Lehrperson) und Selbststudium geachtet. Insgesamt dauert die Weiterbildung 4,5 bis 6 Jahre und umfasst etwa 800 Kontaktstunden (inkl. Selbsterfahrung/Lehrtherapie und Lehrsupervision im Einzelsetting) sowie ungefähr 1'300 Stunden Selbststudium (Vor- Nachbereitung, Leistungsnachweise, Literaturstudium, Zertifikatsarbeit usw.).</p>
Generische Module	<p>Die generischen Module beinhalten allgemeines Wissen aus Meta- und Therapietheorie der Psychotherapie, das für eine verantwortungsvolle psychotherapeutische Tätigkeit Voraussetzung ist. Sie werden im Rahmen einer Kooperation durch die ASP (Assoziation Schweizer Psychologinnen und Psychologen) durchgeführt.</p> <p>Die generischen Module umfassen derzeit 128 Lehreinheiten:</p> <ol style="list-style-type: none"> a) Modul Metatheorie generisch: Ethik, Berufskodex und Berufspflichten; gesellschaftspolitische, demographische, sozioökonomische und kulturelle Faktoren; Psychotherapie-relevante Aspekte des Rechts-, Sozial- und Gesundheitswesens b) Modul Therapietheorie generisch: Geschichte der Psychotherapie; Ansätze der Psychotherapie; Altersspezifische Psychotherapie; Psychotherapie-Forschung und ihre Implikationen für die Praxis.
Methodenspezifische Inhalte	<p>Die methodenspezifischen Module umfassen Inhalte zu Meta-, Therapie- und Praxistheorie. Methodentraining sowie Selbsterfahrung und Lehrsupervision im Gruppensetting sind in die einzelnen Seminare integriert.</p> <p>Grundlegend im Ansatz des Ausbildungsinstitutes GFK sind Haltungen und Verfahren aus der personenzentriert-experienziellen (Focusing) Tradition. Der Erwerb des Fachwissens ist immer eingebettet in den personalen Lern- und Entwicklungsprozess der Studierenden. Speziell kennzeichnend für das GFK ist die Betonung der körperlichen Präsenz, es werden spezifische körperorientierte Begleitformen, eine energetische Sichtweise und Formen des körperlichen Dialogs gelehrt.</p> <p>Um den unterschiedlichen Erlebens- und Handlungsweisen der Klient*innen gerecht zu werden, lernen die Studierenden, neben dem störungsspezifischen Wissen, Modellbildungen über Charakterstrukturen und Bindungsprozesse kennen und nutzen. Diese sind nicht aus Störungs- oder Pathologievorstellungen heraus entwickelt, sondern orientieren sich an biographischen / interaktionellen Mustern und Entwicklungslinien, die Schwächen und Problembereiche, aber auch Begabungen und Ressourcen aufweisen. Dabei werden über das individuumzentrierte Denken hinaus immer die Beziehungen und Resonanzen berücksichtigt: in uns, zu anderen, zu ganzen Gruppen und zu komplexen Zusammenhängen.</p>

Das Lernen findet in unterschiedlichen Settings statt:

- Theorievermittlung
- Anwendung in verschiedenen Übungssettings
- Aneinander und Miteinander-Lernen in der Gruppe
- Selbsterfahrung (Verbindung des Gelernten mit der eigenen Person)
- Lehrsupervision
- Kollegiale Übungsgruppen
- Kolloquien
- Selbststudium und eigene Projekte
- Videoanalyse
- Kontinuierliche Verbindung mit dem Berufsalltag

Aufbau des Lehrganges
(Stand Sept. 2024)

Die methodenspezifischen Module werden in drei Phasen vermittelt: Phase I (Basis), Phase II (Vertiefung) und Phase III (Zertifizierung).

Phase I: Basis

Sie dauert etwa **3 Jahre** und findet weitgehend in einer **konstanten Weiterbildungsgruppe** statt. Die Blockseminare werden in einem Tagungshaus durchgeführt, die anderen Weiterbildungsteile regional angeboten.

Die Basisweiterbildung umfasst **total**:

Präsenzstudium: 610 Unterrichtseinheiten (UE à 45 Minuten)

- Zwölf dreitägige und drei fünftägige Blockseminare (510 UE)
- Kurstage und Vorlesungen (im Umfang von mind. 100 UE)

Selbststudium:

- Literaturstudium, Protokolle, Vorbereitung von Vorträgen
- Vor- und Nachbereitung, Leistungsnachweise
- Lerngruppen und Standortbestimmung

Die ganze Basisweiterbildung beinhaltet folgende Weiterbildungsanteile:

Theorie (Kontaktstunden)	330 Unterrichtseinheiten
Selbsterfahrung im Gruppensetting	130 Einheiten (à 60 Minuten)
Lehrsupervision im Gruppensetting	80 Einheiten (à 60 Minuten)

Abgeschlossen wird sie mit einer Abschlussarbeit, deren Annahme Voraussetzung für die Aufnahme in Phase II ist.

Phase II: Vertiefung

Diese Weiterbildungsphase dauert etwa 1,5 Jahre und dient der Vertiefung, der klinischen Differenzierung und der Integration der behandelten Lehrinhalte. Lehrsupervision und Selbsterfahrung werden fortgesetzt.

Die Vertiefungsphase umfasst:

Präsenzstudium: 240 Unterrichtseinheiten

- 20 Tage in Blockkursen (1–3 Tage) (200 UE)
- Kurstage und Vorlesungen (im Umfang von mindestens 40 UE)

Diese beinhalten folgende Weiterbildungsanteile:

Theorie (Kontaktstunden)	120 Unterrichtseinheiten
Selbsterfahrung im Gruppensetting	20 Einheiten
Lehrsupervision im Gruppensetting inkl. Kolloquium	70 Einheiten

Selbststudium:

- Literaturstudium, Protokolle, Vorbereitung von Vorträgen
- Vor- und Nachbereitung, Leistungsnachweise
- Lerngruppen

Selbsterfahrung:

- Bis zum Ende der Weiterbildung müssen mindestens 150 Einheiten Selbsterfahrung absolviert werden. Aus den ca. 4,5 Jahren Weiterbildung werden mindestens 100 Einheiten Selbsterfahrung im Gruppensetting angerechnet.
- Mindestens 50 Einheiten Selbsterfahrung im Einzelsetting (Lehrtherapie) müssen ausserhalb der Weiterbildungsgruppen belegt werden. Eine Anerkennung bisher

absolvierter Einheiten (nach PsyG-Standard) ist bis zu 30% möglich.

Lehrsupervision

- Bis zum Ende der Weiterbildung müssen mindestens 150 Einheiten Lehrsupervision absolviert werden. Aus den 4,5 Jahren Weiterbildung werden 100 Einheiten Lehrsupervision im Gruppensetting angerechnet.
- Mindestens 50 Einheiten Lehrsupervision im Einzelsetting müssen ausserhalb der Weiterbildungsgruppen bei GFK Supervisor*innen belegt werden.

Klinische Praxis

- Mindestens 2 Jahre zu 100% (bei Teilzeit verlängert sich die Dauer dementsprechend) müssen in einer Einrichtung der Psychosozialen Versorgung gearbeitet werden, davon mindestens 1 Jahr in einer Einrichtung der ambulanten oder stationären psychiatrisch-psychotherapeutischen Versorgung.

Wissen und Können

- Bis zum Ende der Weiterbildung müssen mindestens 500 Kontakteinheiten Wissen und Können absolviert werden.

Phase III: Zertifizierung

- 500 Stunden eigene psychotherapeutische Arbeit, mindestens 10 behandelte oder in Behandlung stehende dokumentierte und supervidierte Fälle
- Eine schriftliche Prozessanalyse (Zertifikatsarbeit) inkl. Abschlusskolloquium.

Nach Erfüllen aller formalen und inhaltlichen Bedingungen wird das Zertifikat **Postgraduale Weiterbildung «Personzentrierte und Experienzielle Psychotherapie – körperorientiert»** verliehen.

Kosten	Phase I	CHF 19'500
	Inklusive: Blockseminare, Selbsterfahrung und Lehrsupervision im Gruppensetting, Kurstage/Vorlesungen, Kursunterlagen und der Möglichkeit alle Kurse aus dem allgemeinen Weiterbildungsangebot des GFK unentgeltlich besuchen zu können.	
	Exklusive: Bücher, Reise, Unterkunft und Verpflegung	
	Phase II	CHF 8'800
	Inklusive: Blockkurse, Kurstage/Vorlesungen, Methodentraining, Kursunterlagen und der Möglichkeit alle Kurse aus dem allgemeinen Weiterbildungsangebot des GFK unentgeltlich besuchen zu können.	
	Externe Selbsterfahrung im Einzelsetting (Lehrtherapie) (50 Einheiten à 50 Minuten à ca. CHF 150) ¹	CHF 5'250 bis CHF 7'500
	Externe Lehrsupervision im Einzelsetting (50 Einheiten à 50 Minuten à ca. CHF 150) ²	CHF 7'500
	Die Kosten für Lehrsupervision und Selbsterfahrung im Einzelsetting (Lehrtherapie) ausserhalb der Blockseminare können nur ungefähr angegeben werden, sie richten sich nach den Ansätzen der jeweiligen Lehrtherapeut*innen und Lehrsupervisor*innen.	
	Generische Psychotherapietheorie	CHF 3'200
	Phase III: Begleitung Fallberichte und Zertifizierung (inkl. Lektüre durch 2 Korrektor*innen und 3 Kolloquien)	CHF 2'500
	GESAMTKOSTEN (ungefähre Angaben)	CHF 46'750 bis CHF 49'000

Seminarleitung

Marga Moser, eidg. anerkannte Psychotherapeutin mit Zertifikat GFK, in ambulanter Gruppenpraxis, Seminarleiterin, Supervisorin und Lehrtherapeutin,
Mail: marga.moser@bluewin.ch

Martina Sturzenegger, eidg. anerkannte Psychotherapeutin mit Zertifikat GFK, in eigener Praxis, Ausbilderin FA, Seminarleiterin, Supervisorin und Lehrtherapeutin,

¹ Stand Ende 2022, Anpassungen auf Grund geänderter Vorgaben durch übergeordnete Organisationen vorbehalten.

² Kleinerer Frankenbetrag bei maximaler Anerkennung bereits absolvierter Weiterbildungsteile.

Mail: kontakt@psychotherapie-sturzenegger.ch

Carola Teschner, eidg. anerkannte Psychotherapeutin mit Zertifikat GFK, Leiterin eines Ambulatoriums, Seminarleiterin, Supervisorin und Lehrtherapeutin, Mail: cteschner@bluewin.ch

Jules Zwimpfer, eidg. anerkannter Psychotherapeut mit Zertifikat GFK, in eigener Praxis, Seminarleiter, Supervisor und Lehrtherapeut, Mail: j.zwimpfer@bluewin.ch

Brigitta Ruoss, eidg. anerkannte Psychotherapeutin mit Zertifikat GFK MAS Psychotraumatology UZH, langjährige klinisch-psychotherapeutische Tätigkeit im stationären Setting, Seminarleiterin, Supervisorin und Lehrtherapeutin Mail: brigitta.ruoss@bluewin.ch

Katja Gmünder, eidg. anerkannte Psychotherapeutin mit Zertifikat GFK, in ambulanter Gruppenpraxis, Seminarleiterin, Supervisorin und Lehrtherapeutin, Mail: k.gmuender@kinderpraxis-emme.ch

Maria Zünd, eidg. anerkannte Psychotherapeutin mit Zertifikat GFK, Fachpsychologin Kinder- und Jugendpsychologie SBAP, in eigener Praxis, Seminarleiterin, Supervisorin und Lehrtherapeutin, Mail: maria.zuend@bluewin.ch

Sandra Widmer, eidg. anerkannte Psychotherapeutin mit Zertifikat GFK, Fachpsychologin für Kinder- und Jugendpsychologie FSP, in eigener Praxis Seminarleiterin, Mail: info@sandrawidmer.ch

und weitere Ausbilder*innen

Infoabende	Basel:	26. Nov. 2024	18:00 - 20:00
	Gemeinschaftspraxis Krischker, Faedi, Binningerstr. 5/7, Münchenstein		
	Zürich	11. Nov. 2024; 24. Jan. 2025	17:30 - 19:30
	Praxisgemeinschaft Vogelsangstrasse 52		
	Bern:	20. Nov. 2024	18:00 - 20:00
	Bern/Ostermundigen; und Nähe Inselspital, Details auf Anfrage		
	Luzern:	18. Okt.; 29. Nov. 2024	18:00–20:00
	Praxis Kathriner, Pilatusstrasse 3a, Luzern		
	Online:	Noch offen	19:00 - 21:00

Weitere Daten auf Anfrage. Anmeldung erwünscht.

Entscheidungsseminare	An Samstagen im März, Mai und Juli 2025	Jeweils 9:15 bis 17:00 in Zürich
	Die genauen Termine werden bald aufgeschaltet	

Seminardaten 2025/2026	11. - 14. September 2025 (Beginn der Weiterbildung) 16. – 19. Oktober 2025 11. – 14. Dezember 2025 12. – 15. März 2026
------------------------	---

Anmeldung	Ausbildungsinstitut GFK, Zürich 0041 76 222 37 58; info@gfk-institut.ch
-----------	--

Website	www.gfk-institut.ch
---------	---

Aktualisiert am 19.10.2024/hm